

Elemente, wie zum Beispiel Ziernähte, Schmuck u. a., ja sogar technologisch notwendige Arbeitsgänge weglassen, sozusagen „wegrationalisierten“. Ähnliche Erscheinungen gab es zum Beispiel im VEB Möbel- und Sportgerätekombinat Schmalkalden, wo bei der Produktion von Schlafzimmern einfach bestimmte Elemente weggelassen wurden und damit der Kunde eine schlechtere Qualität erhielt.

Differenziertes Angebot in Sortiment und Preis

Eine politisch bedeutende Aufgabe für die Parteiorganisationen in den Betrieben der Konsumgüter- und der Zulieferindustrie besteht darin, ständig auf die bedarfsgerechte Bereitstellung von Konsumgütern in den Sortimenten und auf ein differenziertes Angebot in verschiedenen Preislagen einzuwirken. Es steht im Widerspruch zu den Beschlüssen der Partei, unter der einseitigen Betrachtung hoher ökonomischer Ergebnisse zu Lasten niedriger Preisgruppen vorrangig teure Erzeugnisse zu produzieren.

Gute Erfahrungen bei der Gestaltung eines preisdifferenzierten Angebotes gibt es in der Konfektions- und Trikotagenindustrie. Mit den Bilanzorganen des Handels wurden hier konkret die Anteile der Produktion in verschiedenen Preislagen der einzelnen Sortimente und Warengruppen vereinbart. Die Parteiorganisationen in den Konsumgüterherstellenden Betrieben und in den Handelseinrichtungen sollten deshalb besonders darauf Einfluß nehmen, daß die in einzelnen Preisgruppen festgelegten Anteile auch tatsächlich produziert und termin- und qualitätsgerecht der Bevölkerung angeboten werden.

Einen bedeutenden Anteil an der Produktion von Konsumgütern haben die vielen Klein- und

Mittelbetriebe. In Durchführung der Beschlüsse der 14. und 15. Tagung des ZK stellt sich die Mehrzahl der bezirksgeleiteten Konsumgüterbetriebe die Aufgabe, im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des VIII. Parteitagages die geplante Produktion von Konsumgütern vertragsgerecht zu erfüllen und durch die Erschließung weiterer Reserven zusätzlich Konsumgüter zu produzieren.

Richtig orientieren dabei die Parteiorganisationen dieser Betriebe auf die weitere Einbeziehung in die sozialistische Kooperation und auf die Durchführung schnell wirksam werdender Rationalisierungsmaßnahmen. Die Werktätigen der Thüringer Kleiderwerke Alfred Platz KG Gotha zum Beispiel realisieren unter Führung der Parteiorganisation ein Wettbewerbsprogramm, dessen Kernstück die Vertiefung der sozialistischen Kooperation vor allem mit dem volkseigenen Oberbekleidungskombinat Berlin ist. Ein weiterer Schwerpunkt ist die sozialistische Rationalisierung, die besonders auf die Zuschneiderei und die Einführung einer modernen Frontfixiertechnologie gerichtet ist. Die Parteiorganisation geht bei ihrer politischen Führungstätigkeit davon aus, daß die Initiative der Werktätigen auf konkrete Aufgaben gelenkt werden muß. Sie wendet sich gegen jeden Schematismus und Formalismus in der Wettbewerbsführung und orientiert auf die Ausschöpfung real vorhandener Leistungsreserven. Im Ergebnis dieser zielgerichteten ideologischen Arbeit, die von der Parteiorganisation in Zusammenarbeit mit der Gewerkschaftsorganisation und dem Komplementär geleistet wird, konnte die Auffassung überwunden werden, daß der Wettbewerb in Vorbereitung des VIII. Parteitages nur für die großen Betriebe von Bedeutung ist.

Die kontinuierliche Produktion von Konsum-

Verbesserung der Information. Es sei doch ein untragbarer Zustand, meinen die jungen Arbeiter, wenn wir über unseren künftigen Arbeitsplatz, den wir in wenigen Wochen in einer neuen Halle einzunehmen haben, nicht Bescheid wüßten. Eine bessere Zusammenarbeit zwischen den Konstrukteuren und

Technologen der neuen Produktion und uns Arbeitern würde hierbei fruchtbare Ergebnisse bringen. Wo bleibt aber die Hilfe der Leiter, der Konstrukteure und Technologen? Wir möchten gerne mehr über unsere neuen Erzeugnisse und Technologien wissen. Auf diese Weise könnten sich die jungen Genossen und FDJler viel besser auf die Meisterung der Produktion vorbereiten, und zum anderen würden sie selbst auch nützliche Ge-

danken zur Vorbereitung eines effektiveren Produktionsprozesses beisteuern.

Das Ziel dieses sozialistischen Arbeitskollektivs ist es, alle Brigademitglieder in die Neuerätigkeit einzubeziehen und durch ihr Beispiel viele andere Kollektive für neue Ideen und Taten zu gewinnen.

Siegfried Mähns
Verantwortlicher Redakteur
der Betriebszeitung „Robotron“
im VEB KOMBINAT ROBOTRON

DER LEITER HAT DAS WORT